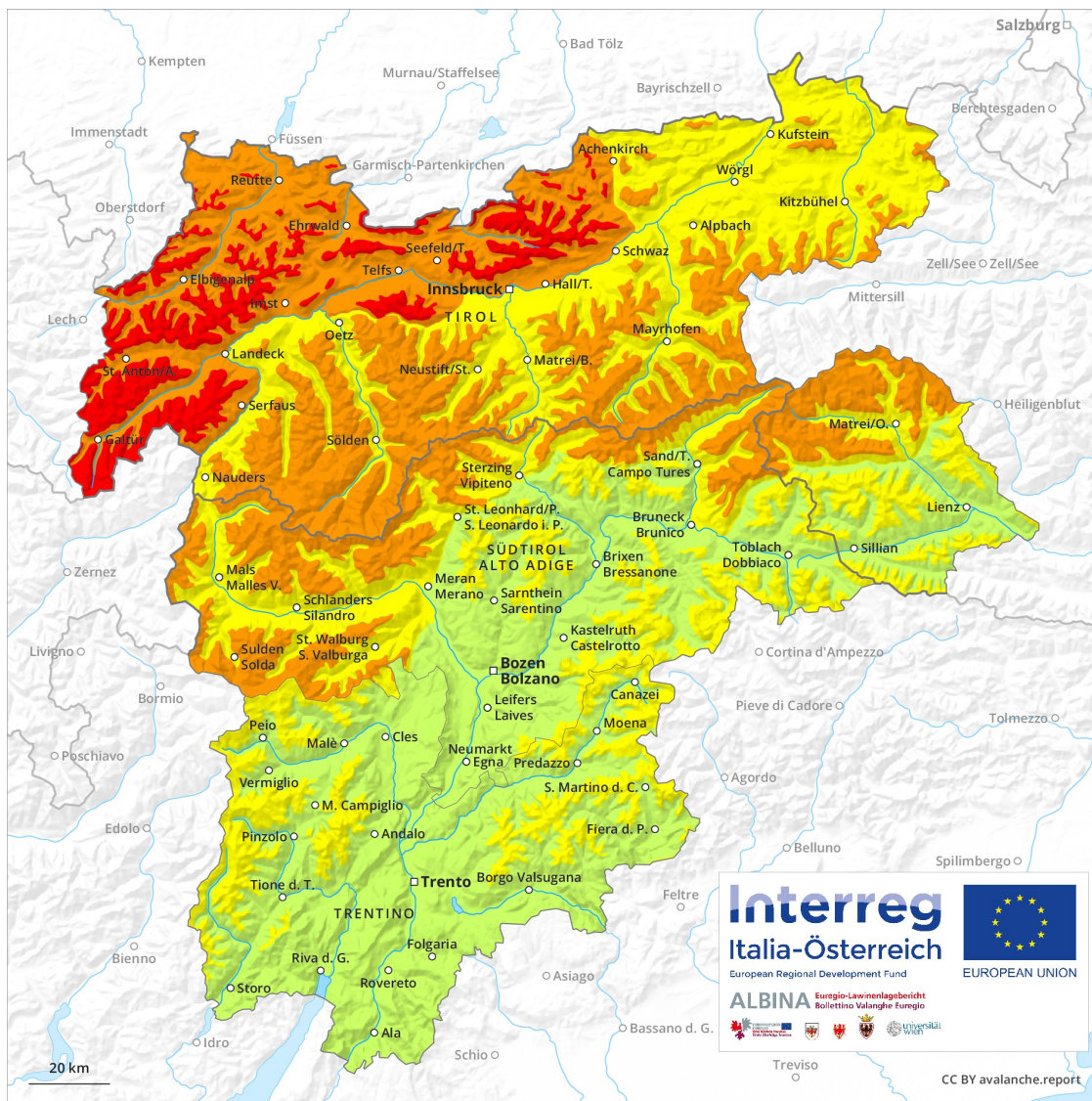


Lawinenvorhersage Montag 10.12.2018

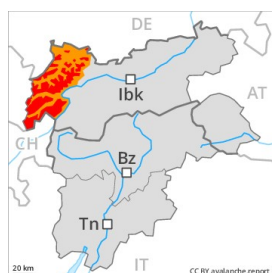
Veröffentlicht am 17.12.2018 um 10:38



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 11.12.2018



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeannehlungen. Neu- und Triebschnee der letzten Tage können oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Bis am Morgen wird oberhalb der Waldgrenze verbreitet die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht. Für Touren und Variantenabfahrten abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr heikel.

Schneedecke

Gefahrenmuster

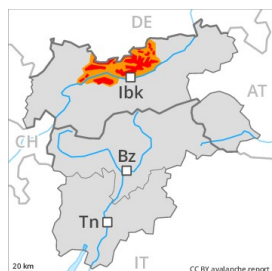
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1200 m 70 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden an allen Expositionen umfangreiche Triebschneeannehlungen. Die teils grossen Triebschneeannehlungen der letzten Tage verbinden sich an allen Expositionen schlecht mit dem Altschnee.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.12.2018



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee der letzten Tage können oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Von Touren und Variantenabfahrten abseits gesicherter Pisten wird weiterhin abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

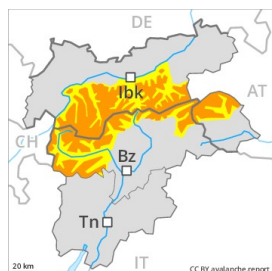
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten Tagen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die umfangreichen Triebschneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schlecht mit dem Altschnee.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Bis am Morgen wird oberhalb von rund 1800 m möglicherweise die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.12.2018 →



Triebschnee



Neu- und Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Es sind am Montag spontane Lawinen möglich, auch recht grosse. Zudem sind die teils überschneiten Triebschneeansammlungen vor allem in Kammlagen aller Expositionen und in der Höhe leicht auslösbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

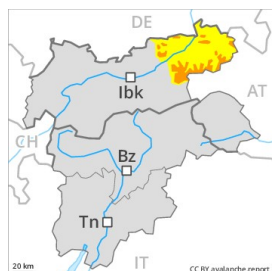
Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten drei Tagen wuchsen die zuvor kleinen Triebschneeansammlungen stark an. Die Triebschneeansammlungen sind ungenügend mit dem Altschnee verbunden. Die Tourenverhältnisse sind ungünstig.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.12.2018



Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

In den letzten vier Tagen entstanden an allen Expositionen umfangreiche Tribschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 1600 m. Wintersportler können zunehmend Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 60 bis 80 cm Schnee, lokal auch weniger. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt verbreitet auf einer weichen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Bis am Morgen wird oberhalb von rund 1600 m voraussichtlich die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen sowie in hohen Lagen meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen oberhalb von rund 1800 m. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

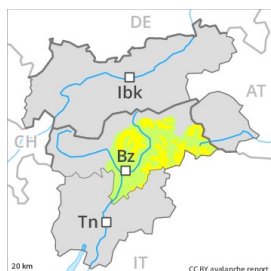
gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Der Triebschnee liegt auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1800 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.12.2018



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen sowie in hohen Lagen meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2200 m. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

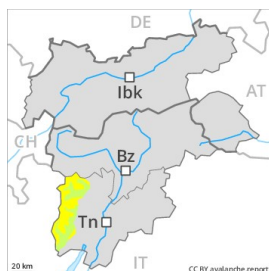
Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Der Triebschnee liegt auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 2200 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Mit dem Neuschnee nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen im Verlaufe der Nacht zu.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 11.12.2018



Tribschnee



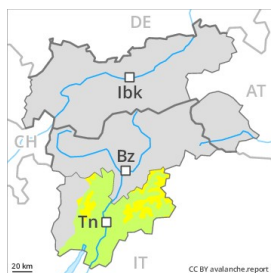
Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem teils starken Nordwind.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Zudem sind die teils überschneiten Tribschneeansammlungen vor allem in Kammlagen aller Expositionen und allgemein in hohen Lagen vereinzelt noch leicht auslösbar.

Schneedecke

Lokal starker Nordwind im Hochgebirge. Die Tourenverhältnisse sind teils ungünstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.12.2018



Triebschnee



Die Triebschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar und vorsichtig zu beurteilen.

Die Altschneedecke bleibt meist gut verfestigt. Verschiedene Triebschneesichten liegen teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

Frische und ältere Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2500 m sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.